

# Bavariavikingen



*Mitteilungsblatt  
der  
Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.  
München*

**Die Themen unserer Ausgabe:**

- *Weltkulturerbe - die Bauernhöfe in Hälsingland*
- *Carl XVI Gustaf - Thronjubiläum*
- *Textilhandel anno dazumal*
- *Wie tickt der Schwede?*

**Sommerausgabe 2013**

## **Weltkulturerbe - die Bauernhöfe in Hälsingland**



*Gården Gästgivars i Bollnäs kommun  
Foto: Catasa, Wikipedia*

Hälsingland gehört zu den neun schwedischen Provinzen von Norrland. Es ist eine der südlichen Landesteile und liegt am Bottnischen Meerbusen. Die Landschaft ist steinig, bergig und zur Küste hin abfallend. Etwa 85% sind bewaldet und so spielt die Holzwirtschaft noch heute eine große Rolle. Der höchste „Berg“ ist der Garpkölen mit 671 m. 1070 n. Chr. wurde Hälsingland erstmals von Adam von Bremen urkundlich genannt – damals ging es um die Flotte auf dem Meer. Die ältesten Städte sind

Hudiksvall (1582) und Söderhamn (1620). Erst 1942 wurde Bollnäs zur Stadt erhoben. Heute leben etwa 150 000 Menschen in dieser Region. Bekannt geworden ist Hälsingland für seine Bauernhöfe, die sog. Hälsingehöfe.

Am 1. Juli 2012 wurden sieben von etwa 1000 dieser Hälsingehöfe von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. In der Begründung dazu heißt es u.a.: „Die sieben Holzhäuser [...] repräsentieren den Höhepunkt der traditionellen Holzbauweise, die bis ins Mittelalter zurückgeht. Sie reflektieren die Entwicklung von unabhängigen Bauern, die ihren Wohlstand während des 19. Jahrhunderts in völlig neuen Wohngebäuden mit aufwändig dekorierten Nebengebäuden oder großzügigen Zimmern für Festlichkeiten zeigten. Die Malereien sind in einer Mischung aus Folklore und dem damaligen modernen Zeitgeist gehalten, wobei Barock- und Rokokoэле-



*Interiör, Fågelsjö Gammelgård, Los, Ljusdal  
Foto: Catasa, Wikipedia*

mente enthalten sind. Bekannte und unbekannte Maler haben in ihren Ausschmückungen das letzte Aufblühen einer langen kulturellen Tradition festgehalten.“

Zu den ausgewählten Höfen zählen Kristofers in Stene, Gästgivars in Vallsta, Jon-Lars und Pallars in Långhed, Fågelsjö gammelgård, Brommars in Letsbo und Erik-Anders in Asta. Diese Höfe stellen eine architektonische bäuerliche Produktionseinheit dar: ein meist zweistöckiges Wohngebäude mit anschließenden – aber alleinstehenden – Wirtschaftsgebäuden, in U-Form angeordnet. Die Bausubstanz ist ausschließlich Holz, das je nach Epoche kunstvoll bemalt und verziert worden war. In den großen Wohnhäusern lebten mehrere Generationen zusammen. Außerdem enthielten sie Räume für große lokale Feste.

Ein einheitliches Bild kann man von diesen Häusern nicht geben, denn ihre verschieden aussehende Architektur beruht auf der geographischen Lage und der Zeitepoche. Bemerkenswert aber ist die Konzentration von Höfen dieser Größe in einer Provinz. Geschmückt



*Interiör, Erik-Anders, Söderala  
Foto: Annika64, Wikipedia*

sind die Häuser mit ausgeprägten Dachfüßen, mit besonderer Verzierung der äußeren Fenster und sie zeigen mit den kunstvoll gestalteten Hauseingängen bereits von außen den Wohlstand dieser bäuerlich strukturierten Gesellschaft. Im Inneren der Häuser trifft man auf Wandgemälde, Tapeten und Schablonegemälden. Sie zeigen meist biblische Szenen übertragen in das Milieu von Hälsingland. Daneben gibt es aber auch fröhliche Szenen aus dem bäuerlichen Leben, wie Ernte oder Hochzeiten. Verziert wurden diese Wandmalereien oft mit großen Blüten, Blumen und Bändern. Man spricht hier von der sog. Kürbitzmalerei. Eigentlich wurde diese Kunstform speziell in Dalarna ausgeführt. Der Begriff kommt wahrscheinlich aus dem Lateinischen von cucurbita, der Kürbis. Gemeint sind übertrieben große Blüten, meist kombiniert mit religiösen Motiven. Diese Malerei wurde oft von wandernden Handwerksburschen betrieben, die Einrichtungsgegenstände wie z.B. Schränke, Truhen, Türen oder auch Wände bemalten. Bekannt wurde der Maler Winter Carl Hansson (1777 – 1805), der im Danielsgården in Bingsjö entsprechende Wandmalereien ausführte.

*Fortsetzung auf S. 4*

## Aktuelles aus dem Vereinsleben

*Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!*

Auf unserer Mitgliederversammlung am 16. April wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt und zur Verstärkung wurden zwei neue Beisitzerinnen - Gertrud Geyer und Manuela Freese-Wagner - gewählt. Für die Bereitschaft unser Team zu verstärken, möchte ich hier schon herzlich danken. Vielen Dank auch für den Zuspruch und die Ermunterung, die ich in meinen ersten zwei Jahren als Vorsitzender erfahren durfte. Der Verein hat in dieser Zeit stark an Mitgliedern zugenommen und inzwischen die magische Zahl 200 überschritten. Das ist uns Ansporn zum Weitermachen, auch um neue Ideen auszuprobieren.

Schwedische Lyrik ist in den letzten Jahren einer der Schwerpunkte gewesen. Hier ist an unsere Tomas Tranströmer-Veranstaltung direkt nach der Nobelpreisverkündigung zu denken, ein Bellman-Konzert mit Ulrich Hermann und zwei Veranstaltungen über Fröding und Ferlin mit dem Münchner Literaturüber-

setzer Klaus-Rüdiger Utschick.

In seiner Vorstandssitzung am 12. März 2013 hat der DSV-Vorstand übrigens einstimmig beschlossen, Klaus-Rüdiger Utschick für seine Verdienste um die Förderung der deutsch-schwedischen Beziehungen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Aus diesem Anlass laden wir am 30. September herzlich zu einem Lyrikabend mit schwedischer Lyrik aus drei Jahrhunderten (in Klaus-Rüdiger Utschicks Übersetzung) ins Lyrik Kabinett, München, ein (siehe Seite 8)!

Weitere Höhepunkte werden unser Mittsommerfest am 22. Juni (s. S. 16) und unser Ausflug im Oktober (s. S. 8) zum Heurigen beim Lesehof Stagård sein!

Freunde nordischer Malerei laden wir bereits am 7. Juni zu einer für Mitglieder kostenlosen Führung durch die Ausstellung *Durch Dämmerung und Licht* (s. S. 8) in die Hypo-Kunsthalle ein!

Vi ses!

*Frank Senftleben*

Impressum	Adressen	Telefon
<b>Vorsitzender:</b>	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
<b>Stv. Vorsitzende:</b>	Lena Andersson, Elritzenstraße 3, 81825 München	Tel: 089 / 429959
<b>Schriftführerin:</b>	Brigitte Sjöberg, Schießstättstraße 50, 82515 Wolfratshausen	Tel: 08171 / 10989
<b>Schatzmeister:</b>	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
<b>Beisitzer:</b>	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Manuela Freese-Wagner, Dachauer Str. 227, 80637 München	Tel: 0173 / 5122274
	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
<b>Bankverbindung:</b>	Deutsche Bank, BLZ: 700 700 24, Konto: 524391000	<i>neue Bankverbindung</i>
<b>Internet:</b>	E-mail: <a href="mailto:vorstand@d-s-v-m.de">vorstand@d-s-v-m.de</a> Website: <a href="http://www.d-s-v-m.de">www.d-s-v-m.de</a>	
<b>Anzeigenpreise:</b>	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
<b>Steuernummer:</b>	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
<b>Anschrift:</b>	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80101 München	
<b>BV-Redakteurin:</b>	Maria Senftleben; E-Mail: <a href="mailto:redakteur@d-s-v-m.de">redakteur@d-s-v-m.de</a>	

Fortsetzung von S. 2

Seine Arbeiten stehen heute unter besonderem Schutz. Ein beliebtes Motiv dieser Malerei war die sog. Alterstreppe, die den Lebenslauf symbolisierte. Höhepunkt dieser Malerei waren die Jahre von 1780 bis 1870. Auch heute werden Kurbitsmalereien noch ausgeführt, vgl. Souvenirartikel oder auch auf dem roten Dalarna-Pferdchen.



Die Rettung dieser Höfe in Hälsingland geht auf eine Initiative zurück, zu der sich verschiedene Organisationen mit dem Ziel „Wissen, Bewahren, Zeigen und Entwickeln“ zusammengeschlossen haben. Dazu gehörten Museen, das Fremdenverkehrsamt, Restauratoren und natürlich die Hauseigentümer. Belohnt wurde das jahrelange Engagement mit der Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes.

Eine wirklich lohnende Informationsquelle hierzu ist die Internetseite <http://halsingegardar.se> die auch in 360°-Bildern Eindrücke von den Gebäuden und der Landschaft zeigt. Ach ja! Prinzessin Madeleine ist übrigens Herzogin von Hälsingland und Gästrikland.

Damit endet vorerst die Reihe über die Weltkulturerbestätten in Schweden. Sollte die UNESCO demnächst weitere schwedische Orte in ihre Liste auf-

nehmen, wird darüber berichtet. Doch zum „Abschluss“ möchte ich in der nächsten Ausgabe „mein persönliches Weltkulturerbe aus Schweden“ vorstellen.

Walter Mirbeth, Februar 2013



*H.K.H. Prinsessan Madeleine, Hertiginna av Hälsingland, och Herr Christopher O'Neill - bröllop 8 juni 2013 i Slottskyrkan - sänds i SVT. Foto: Patrick Demarchelier, Hovstaterna*

## Prinsessan Lilian avliden

Kungens farbror prins Bertils änka Lilian dog den 10 mars vid 97 års ålder. Hennes liv var som en askungesaga. Lilian föddes 1915 som dotter till en gruvarbetare i Wales, som snart övergav familjen. Hon flyttade senare till London och blev fotomodell. Det var under kriget, då hon bl a arbetade inom vården och i en fabrik, som hon träffade prins Bertil och tyckte uppstod. För att säkra tronföljden fick de dock inte gifta sig (Bertils bröder som gift sig med *ofrälse* hade redan förlorat prinstiteln), men 1976 gav dem vår nuvarande kung sin välsignelse till äktenskap och Lilian från gruvdistriktet blev till slut prinsessa. Särskilt kronprinsessan Victoria hade ett varmt förhållande till sin *auntie*.

## Carl XVI Gustaf - 40 Jahre auf dem schwedischen Thron

Am 15. September 1973 folgte der 27 Jahre alte Kronprinz seinem Großvater Gustaf VI Adolf auf den Thron, da sein Vater im Januar 1947 ums Leben kam. Da war der kleine Prinz noch kein Jahr alt. Mit 4 wurde er Kronprinz, als sein Urgroßvater Gustav V starb. Somit feiert Carl XVI Gustaf in diesem Jahr sein 40. Jahr als König.

Er hat immer ein großes Interesse für Natur und Umwelt gehabt - und für sportliche Autos. Er ist auch Schirmherr der schwedischen Pfadfinder.

1976 heiratete er Silvia Renate Sommerlath und die Schweden waren begeistert. Aufgrund der aufkeimenden Popularität des Königshauses zog die damalige Regierung Gesetzesänderungen zurück, die auf die Abschaffung der Monarchie zielten. In seiner Ehe wurden die Kinder Victoria, Carl Philip und Madeleine geboren.

Die letzten Jahre waren sicher nicht einfach. Von allen Seiten wurde der König und seine Familie heftig angegriffen. Neulich ist Königin Silvia gegen die Publizierung einer Fotomontage von Elisabeth Ohlson Wallin vor Gericht gezogen. Das Bild stellt den König und seine Freunde dar, wie sie Pizza vom Körper einer Bekannten des Königs essen, derweil die Königin ein Hakenkreuz vom Boden wegzuschrubben versucht. Der Antrag wurde jedoch aus formellen Gründen abgelehnt. (Das Bild ist im Internet zu finden, wenn man in Google den Namen der Fotografin und die Option Bild angibt.)



*"För Sverige — I tiden"*

*Foto: Alexis Daflos, Hovstaterna*

Erfreuliche Ereignisse sind dagegen sicherlich die Heirat der Kronprinzessin mit ihrem Daniel, die Geburt der kleinen Estelle und die bevorstehende Hochzeit der jüngeren Tochter Madeleine am 8. Juni. Bleibt abzuwarten, ob die schwedische Presse dem König eine schöne Feier zum Jubiläum gönnt. Am 23. Dezember wird dann wieder groß gefeiert - die Königin wird 70!

Wer über das Königshaus informiert bleiben möchte, kann zum Beispiel die folgenden Links besuchen.

o Die offizielle Seite:

<http://www.kungahuset.se>

o Die Klatschzeitschrift schlechthin:

<http://svenskdam.se>

*Maria Senftleben*

## Tack, det knallar och går...



Gunnel Friebergs Gårdfarihandlaren, Lund  
Foto: Bengt Oberg, Wikipedia

Västgötaknallen med sin säck (fässing) var förr en vanlig syn genom århundradena. Till skillnad mot andra gårdfarihandlare och luffare, bl a invandrade judar, som hade svårt att få anställning och riskerade att åka fast för lösdriveri, var knallarna från Borås privilegierade. De hade nämligen kungligt tillstånd att gå omkring och sälja sina varor. Borås stad grundades faktiskt av Gustav II Adolf år 1621 för att ge knallarna en hemvist, där de kunde betala skatt. Trakten var mindre bördig än t ex Varaslätten, så bönderna behövde dryga ut inkomsterna med hemslöjd. Borås utvecklade sig därefter till textilstad, varifrån knallarna drog ut för att sälja

tyger och annat till landsbygdens befolkning.

Ordet *knalla* kommer från västgötskan *gå i sakta mak*, men det är inte det enda ordet som är känt från den här yrkesgruppen. Knallarna utvecklade ett eget språk, *månsing*, även kallat *boråstyska*, som delvis hämtades från andra språk och delvis var baklänges-tal. Ordet *fika* är knallarnas beteckning på kaffe. T o m *eken-kisen* från Stockholm har blivit namngiven av västgötarna. Knallarna kallade huvudstaden för Storhäcken (ä uttalas här som e), vilket förkortades till *eken*. *Kis* och *fjälla* (pojke och flicka) är månsingtal från början. Ja, även *bög* har knallebakgrund och kommer från ordet *bygd* (bögd på västgötska) och betecknade från början en bonde som man gott kunde lura.

Evert Taube diktade om knallen:

*Mi lella gran, så smal å ful, kom ta en vals mä Knalle Jul! Här har du knallen mä glada trallen å han har peningar å häst i skjul!*

Att knallen kunde tjäna bra med pengar var välkänt, och därför levde han farligt. Det var många knallar som startade stora handelshus, så småningom även postorder, överallt i Sverige, men risken att bli överfallen i skogen var stor. Knallen Erik Medin från Ulricehamn yxmördades i Västmanland år 1832 av torparen Olof Liljeblad, stödd av frun Kristina Stråt med 3-åriga Maja på armen. De dömdes båda till halshuggning; Kristinas lik brändes och Olofs steglades och fick ruttna offentligt. Inget av deras fyra barn uppnådde vuxen ålder. Många liknande fall finns och för 100 år sedan påminde rishögar i skogen om någon mördad knalle. I Frödinge

står en sten uppställd till minnet av en namnlös knalle. Ett senare fall var mordet på byskolläraren och knallen Karl Hedlund av sjömannen Karl Johan Karlsson Hed år 1863, där det finns en mycket utförlig beskrivning av avrättningen, som besöktes av många nyfikna. En del hade med sig skedar och koppar för att försöka fånga upp mördarens blod, vilket ansågs vara helande.

En knalle som kom upp sig var August Hedrén, som 1902 byggde sig ett enormt hus i Västerås (granne till operasångaren Set Svanholms föräldrar). Johan Filip Bellander var en annan knalle, som blev rik på att tillverka slitstarka arbetsbyxor i Gävle under namnet Björnkläder. Hans brallor var ett måste för märkeskänsliga drängar förr.



Knallarna såg för all del litet slitna ut efter sina vandringar i skogen och kunde ibland underskattas. När en gård i Småland auktionerades ut, bjöd en knalle tappert med, trots auktionsförrättarens öppna skepsis,

och gav sista budet. När han blev tillfrågad om han verkligen hade pengar, halade han upp en plånbok, tjock som en limpa och langade fram tusenlapparna. Så frågade han så alla kunde höra det:  
– Säg, har ni inte en gård till medan jag har plånboken uppe?

Ryktena om västgötarna som dumma ska ha spritts som hämnd att de lurat naiva personer i affärer, för alla visste egentligen att knallarna var mycket bondsluga. I Östergötland berättade man en vits om knallarna som slog vad med varandra om en slant att sluka en groda, vilken slutade med att båda hade en groda i magen, men varken tjänat eller förlorat ett öre.

Slutligen ska man inte glömma den gamla sagan om västgötaknallen som lärde den snåla gumman att koka soppa på en spik (och fick sig ett skrovsmål på köpet).

Många postorderföretag från Sjuhäradsbygden kring Borås har gått i graven, så även det anrika Algots, som byggdes upp av Algot Johansson med hjälp av en kredit på 40 kr. Hans mor och hustru satt hemma och sydde jeans, vilka han sålde vid dörren på knallars sätt. 1913 bildade han bolag och kunde anställa medarbetare. År 1977 gick Algots i konkurs, men staten försökte rädda firman fram till 1982, då allt var slut. Algot dog själv 1978 vid 92 års ålder. Självt minns jag Algots klippdockor som delades ut till kunderna. Fortfarande finns dock Ellos kvar, startat 1947 av Lars Gustafsson (Ell för L som i Lars) och Olle Blomqvist (o som i Olle). Numera kallas det distanshandelsföretag. Det låter visst bättre.

Som barn på 60 - 70-talet såg jag ibland en gammal västgötaknalle med sin fässing längs vägarna i Skaraborg. Kan han ha varit den siste av sitt slag?

Maria Senfileben



## Veranstaltungskalender: Termine der DSV

### Juni 2013

**Fr. 7.6. um 17:30 Uhr, Führung durch die Ausstellung „Aus Dämmerung und Licht“** in der HYPO-Kunsthalle (Anmeldung: Tel. 08091-561347)

**Di. 11.6. um 18:30 Uhr, Stammtisch** im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Sa. 22.6. um 16 Uhr, Mittsommerfeier auf der Kugler Alm (Perlacher Forst)**

**Mo. 24.6. um 16:30, Lesezirkel** im Restaurant Oberpollinger

### Juli 2013

**Di. 9.7. um 18:30 Uhr, Stammtisch** im Hofbräukeller am Wiener Platz

### August 2013 (Sommerpause)

Besuchen Sie die **DSV auf facebook !**  
Einfach [www.d-s-v-m.de](http://www.d-s-v-m.de) besuchen und dort auf das f - Logo klicken !

### Vorschau September:

**Di. 10.9. um 18:30 Uhr, Stammtisch** im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Mo. 30.9. um 20 Uhr, Schwedische Lyrik aus drei Jahrhunderten,** Lesung mit Klaus-Rüdiger Utschick im LYRIK KABINETT, Amalienstraße 83a

### Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska. Just nu läser vi *Underdog* av Torbjörn Flygt.

För mer information, ring Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

### Vereinsausflug im Oktober:

**25. - 27.10., Ausflug nach Krems** an der Donau *zum österreichisch-schwedischen Heurigen beim Lesehof Stagård!* Anmeldung u. Infos: s. DSV-Homepage und telefonisch unter 08091-561347.



## Vereinstreffen im Hofbräukeller

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet  
am zweiten Dienstag eines jeden Monats statt.

Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz,  
Innere Wiener Straße 19 (bei schönem Wetter im Biergarten).  
Die nächsten Termine sind: 11. Juni, 9. Juli und 10. September

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen.  
Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).  
Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

**Willkommen - Välkomna!**  
**Der Vorstand**

### Werden Sie Mitglied der DSV !

Den Aufnahmeantrag u. Infos über die Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es auf [www.d-s-v-m.de](http://www.d-s-v-m.de).  
Oder beim Vorstand anfordern!

**Wir begrüßen  
als neue Mitglieder!**

**Klaus-Rüdiger Utschick  
(neues Ehrenmitglied)  
und  
Edith Ludwig**

### Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen

Alle Angaben ohne Gewähr (weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)

## Juni 2013

**30.5. - 6.10., Aus Dämmerung und Licht** (Meisterwerke nordischer Malerei von 1860-1920, HYPO-Kunsthalle / M)

**So. 9.6. von 11 - 16 Uhr, Sommerfest u. Gottesdienst der schwed. Kirchengemeinde** in der Gustav-Adolf-Kirche, Hohenauschauserstr. 3, Ramersdorf

**So. 9.6. um 19:30 Uhr, ArtSession** und Eröffnung der bis 26.7. laufenden

Ausstellung "**toll!**" des schwed. Künstlers **Fredrik Lindqvist** mit Lesung in der Galerie der Unterfahrt / München

**So. 16.6. um 12 Uhr, Chormatinee** mit dem **Schwedischen Chor** (Ltg. Marianne Wennås) im Bot. Garten, München

**So. 23.6. um 20 Uhr, The Real Group** aus Schweden und Rajaton aus Finnland in der Festungsarena, Kufstein

## Juli 2013

**12. - 14.7.**, die **Münchner Philharmoniker (Ltg. Herbert Blomstedt)** spielen Werke von Beethoven und Berlioz

**So. 14.7. um 16 Uhr, Die Walküre (Richard Wagner)** mit der schwed. Sopranistin **Katarina Dalayman** als Brünhilde in der Staatsoper München



*Der Walkürenritt (Quelle: Puck, Leipzig 1876)*

**Do. 18.7. um 16 Uhr, Götterdämmerung (Richard Wagner)** mit der schwed. Sopranistin **Nina Stemme** als Brünhilde, in der Staatsoper München



*Walküren. "Keine unserer Sängerinnen wiegt unter hundert Kilo; wir können also nur noch Wagneropern geben." (Quelle: Simplizissimus)*

**Fr. 19.7. um 20 Uhr, ABBA - Night** im Innenhof von Schloss Neuburg / Donau

**Sa. 20.7. um 20 Uhr, ABBA - Night** im Maierhof von Kloster Benediktbeuren



## August 2013

**Fr. 16.8. um 20 Uhr, ABBA - Night** im Brunnenhof der Residenz, München

**Sa. 17.8. um 20 Uhr, ABBA - Night**, Freilichtbühne am Roten Tor, Augsburg

**Schwedisches Honorarkonsulat**  
Brienner Straße 9, 80333 München;  
Tel: 089/54521215. Telefonzeiten:  
Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

**Schwedische Kirchengemeinde in München** - Tel: 089/54540695  
Email: [kyrkan@web.de](mailto:kyrkan@web.de)  
[www.svenskakyrkan.se/bayern](http://www.svenskakyrkan.se/bayern)

**Svenska Skolföreningen i München**  
Email: [info@skolan-i-muenchen.de](mailto:info@skolan-i-muenchen.de)

**Blåbären - Krabbelgruppe**  
[blabaeren.muenchen@googlemail.com](mailto:blabaeren.muenchen@googlemail.com)  
Tel: 089/88982249 (Sara Klein)

**Föreningen SVIV - Lokalombud**  
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923  
[birgitta.von-Wrangel@gmx.net](mailto:birgitta.von-Wrangel@gmx.net)

**Schwedischer Chor München**  
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849  
[www.schwedischer-chor.de](http://www.schwedischer-chor.de)

**SWEA München** - [www.swea.org/controls/default.aspx?mid=1073](http://www.swea.org/controls/default.aspx?mid=1073)

## Och jungfrun gick åt källan...

Sångerna om källor antyder om hur viktiga de var. Vattnet gav liv. Därför dyrkades källorna i gammal tid. Särskilt vid midsommartid samlades man för att



*De gamla ryggåsstugorna på Lunnelid stod ursprungligen inte där. Nere i backen finns de numera (sandtag) oansenliga källorna.*

offra i källorna för att få bättre skörd och därvid fanns det olika (fruktbarhets-)riter som hörde till. En skylt vid en av de knappt synbara källorna i Lunnelid på Råda ås utanför Lidköping berättar om att ungdomen här brukade *trilla kister*. En pojke och en flicka tog varandra om livet och rullade ner för branten (liden). Vad de gjorde när de kommit ner förtäljer inte skylten. Andra gick runt med en hasselstav som blivit rödfärgad av saften från tuggad albark.

På midsommaraftonen tvättade man offrens kroppar före slakten (bloten) i heliga källor. Sjuka människor drack vattnet eller tvättade sig i det för att bli helade. Vallfärderna till källan kunde bli riktiga folkfester. Vadstena kloster såg till att ta över Medevi källa och att förlägga den heliga Birgittas dotter Katari- nas namnsdag till den 25 juni, då den hedniska midsommarfesten firades med

en stor källmarknad i Medevi. Senare blev Medevi kurort för fint folk.

Redan vid dopet av Olof Skötkonung 1008 hade kyrkan tagit fasta på källor- nas helighet och låtit döpa honom i Husaby källa. Källkulten integrerades i kristendomen genom att man valde att bygga kyrkor vid källorna, så även Husaby kyrka på Kinnekulle, Sveriges första domkyrka. Källorna uppkallades efter helgon och pilgrimsvandringarna förlades till lämpliga helgondagar. I Lunnelid finns / fanns tre namngivna källor, nämligen Urbans källa (möjligen uppkallad efter en av påvarna), Lidars Värsel (lid betyder brant och värsel källa som inte fryser till på vintern) och Offerkällan.

Hedningarna kastade på sin tid mynt och värdeföremål direkt i källan, men den pragmatiska kyrkan, som tog över den hedniska kulten, ställde upp offerstockar, där mynten kunde samlas och användas. Reformationen gjorde sedan slut på dessa gamla seder och förbjöd både pilgrimsfärder och offerstockar i anslutning till källor.

Norröver brukade källkulten förläggas till trefaldighet, då det är fullmåne, istället för till midsommar som i södra Sverige. Dessutom red pojkar till källan på annandag jul, den helige Stefanus dag, vilket kallades Staffans- ritt. Hästar var som bekant ett viktigt djur när det gällde den förkristna kulten. De brukade offras och ätas upp, vilket de kristna missionärerna kämpade emot. Numera ryser de gamla blotarnas ätt- lingar vid blotta tanken på att det kan vara hästkött i lasagen.

*Maria Senfileben*

## Midsommarmat 1933 - 2013

För 80 år sedan, när boken *100 bjudningar* utgavs av tidskriften *Husmodern*, var det inte sill och potäter, samt grillat, som gällde på midsommar.

Citat: *Näst julmiddagarna finns väl ingen bjudning, som är mer stereotyp än midsommarbjudningen. Även om man skulle vilja bjuda på annat än det vanliga törs man det nästan ej, gästerna vilja nu till midsommar ha den traditionella midsommarmatsedeln: lax (kokt eller gravad), kyckling, sparris och jordgubbar. Jordgubbarna, om det skall vara riktigt fint, med frusen grädde vaniljparfait el. dyl.*

Så tydligen äts sparris (vit enligt receptet) i Sverige på den tiden. Senare fanns det under årtionden bara sparris på burk. Numera säljs färsk och fryst sparris i butikerna, men oftast bara grön. Lustigt nog verkar många recept och produkter, som fanns fram till ca 1960 (enligt kokböcker), ha gått i träda under en lång matkulturell istid och återupptäckts igen efter sekelskiftet. Fast fortfarande finns det inte många som kan hantera varorna utom TV-kockarna och en del specialiserade matbloggare. Forna tiders husmoderskunskap återfinns främst hos manliga matnördar som stoppar korv, syrar grönsaker och bakar surdegslimpor med stor entusiasm. Efterrätter och komplicerade bröllopstårtor hör däremot till de unga tjejernas avdelning.

Exempel på manlig matblogg:

<http://copparules.wordpress.com>

Dito tjejig blogg: <http://johannastartor.se>

En könsövergripande blogg om 70-talets läskiga mat: <http://denbrunamaten.se>



## Sommar, sol och svenskt på midsommarbordet!

Efter en lång vinter är nu sommaren äntligen på intåg – även hos oss på Onfos.

Vi har laddat shopen med grillmat, nyttiga snacks för utflykten och annat smått och gott från Sverige.

Varannan månad uppdaterar vi sortimentet för att alltid kunna erbjuda de mest älskade matvarorna.

Om en kund saknar en viss produkt räcker ett kort meddelande och vi lägger till just den varan på en gång.

Vi planerar dessutom att starta vår hemleverans i slutet på maj. Beställ online och få din beställning bekvämt levererad i kylförpackning hem till dörren!

Särskilt fokus har vi förstås på årets midsommarfirande. Äkta svenskt inlagd sill, köttbullar, rökt fisk, Västerbottenost, knäckebröd och sötsaker till fikat är bara exempel på allt som Onfos-sortimentet har att bjuda på.

Vi smygstartar nu midsommar med att ge alla DSV-medlemmar en rabatt på 5 Euro i shopen (skickas ut av DSV per e-mail). Varmt välkomna att handla svensk mat!  
Vänliga hälsningar

Staffan, Björn, Linda och Thomas

på Onfos

[www.onfos.de](http://www.onfos.de)



## Wie tickt der Schwede?

Es gibt viele Bücher, die zu erklären versuchen, wie die Schweden ticken, z. B. *Fettnäpfchenführer Schweden*. Ich möchte jedoch eine Untersuchung von 1994 empfehlen, die Silvia Dürmeier über schwedische Migranten in Süddeutschland gemacht hat. Das Buch heißt *Wer hat Angst vor dem blonden Mann?* und kann über Amazon oder die Fernleihe bestellt werden.



*En svensk tiger (Wortspiel: Ein Schwede schweigt) von Bertil Almqvist - Anders Lagerås, Beredskapsmuseet, Foto: Wiki, Grotte*

Schon in der Einleitung geht die Autorin auf die schwedische Reserviertheit ein. Sie hat in Schweden mit außereuropäischen Einwandern gearbeitet und dabei festgestellt, dass diese die schwedische Art oft als Rassismus auslegten, wobei die Autorin, als Deutsche, die Zurückhaltung nicht so empfand. In der Untersuchung erzählen Schweden über ihre Vorurteile, kulturelle Unterschiede, Integration usw. Außerdem wird darüber berichtet, wie Vereine - wie die DSV - helfen können.

Es wird oft behauptet, dass ein *Svenne* es ziemlich unangenehm findet, mit Fremden sprechen zu müssen. Unangenehm findet er es auch, seine Ansicht preiszugeben (sein Gegenüber könnte ja anderer Meinung sein). Sich als Privatperson einzumischen ist sogar sehr verpönt, da jemand gekränkt werden könnte. Heutzutage trifft das sogar bei wichtigen Entscheidungen der eigenen

Kinder (Schulwahl usw.) zu. David Eberhard schreibt über die Macht der Gekränkten in *Ingen tar skit i de lättkränkta land* (2009). Bei Vertretern von Behörden, die seit 1974 für Fehler nicht belangt werden können, nimmt man die Einmischung jedoch hin, um nicht als rechthaberisch zu gelten. Oft spricht man von einer Infantilisierung der Gesellschaft, wo Kindern Verantwortung übertragen wird, die Erwachsene meiden (siehe *Det infantila samhället* von Carl Hamilton, 2005). Horace Engdahl, ehemaliger ständiger Sekretär der schwedischen Akademie, meinte nach einem Aufenthalt in Berlin (1): *Ich würde sagen, Deutschland ist ein Schweden für Erwachsene.*

Ein Rückwanderer erzählt (2): ... *was ich mit der schwedischen Mentalität meine... Zuhause... müssen alle gleich sein... ich fühle mich entwurzelt.* Zudem ist es sehr schwierig, auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Die Arbeitgeber haben Angst vor Menschen, die aus dem Rahmen fallen (3).

Die Zurückhaltung der Schweden wird im Zusammenhang mit der vom Staat verordneten Auflösung der Dorfgemeinschaften aus wirtschaftlichen Gründen ab 1827 gebracht. Die Bauern zogen in die Einöde, wurden eigenbrötlerisch und vererbten angeblich diese Eigenschaft an ihre Nachkommen. Nur erklärt dies nicht, warum es so wichtig ist, nicht aufzufallen. Selbst sehen sich die Schweden als Individualisten, die nur rein zufällig einen sehr ähnlichen Lebensstil haben.

Die Tourismusbroschüren verkaufen gerne Schweden als modernes Bullerbü (4). Der eigenen Bevölkerung gegenüber wird dagegen ein anderes Bild

vermittelt. Positiv sei nur das neue multikulturelle Schweden. In Bayern spricht man gerne von Heimatverbundenheit. In Schweden würde man so etwas als Nationalismus abtun (aus diesem Grund wird das von den Norwegern gepflegte Brauchtum immer wieder von der schwedischen Presse schlecht gemacht). Doch sonst wird Schweden (5) als Vorbild hervorgehoben, sogar als moralische und humanitäre Großmacht. Andere westliche Staaten werden als rückständig angesehen. Schweden sei sowieso das modernste Land der Welt. Ein polnischer Professor stellte in der DN (6) erstaunt fest, dass schwedische Studenten bereits mit vorgefertigten Antworten in seine Vorlesung kamen und deshalb keine Fragen stellten. Herman Lindqvist, Populärhistoriker, Wahlfranzose und, bis er den Namen der Prinzessin Estelle scharf kritisierte, Freund des Königshauses, beleuchtet in der humoristischen Glosse *Fosterlandsförrådarna* (aus dem Buch *Blå Tummen* 2007) diese Widersprüche (zu hören auf *Youtube*).

Da andere Länder altmodisch seien, gehen viele Schweden davon aus, dass es anderswo keinen Sozialstaat gäbe. Trotzdem wandern immer mehr Einwohner aus, wobei beispielsweise die Schulabgänger aus Söderhamn in Hälsingland nicht ganz freiwillig nach Oslo gehen, sondern auf Druck des Arbeitsamtes, auch wenn dessen Chef Mohamed Chabchoub diesen Vorgang eher positiv umschreibt (7).

Dass Migration eine Auswirkung auf die Gesellschaft haben könnte, gehört zu den vielen Themen, über die nicht gesprochen wird. *Ihr werdet schon noch zurückkommen, wenn ihr alt und schwach seid*, sagt man. Dabei wird jetzt

schon an den Alten gespart (ebenso ein Tabuthema). Mikael Hjerm, Professor der Soziologie in Umeå, erklärt in einer englischen Zeitschrift (8): *"The most prejudiced group is the elderly, who grew up in a different time. To put it very bluntly, when they die things get better."* Die Alten wären also nicht mit der Zeit gegangen - eine Todsünde. Doch auch Hjerm wird einmal aus dem Berufsleben scheiden und keine teuren Medikamente mehr verschrieben bekommen (9).

Zum Thema Sozialstaat ist das Buch *Välfärdsåren (1945-1986)* von Göran Hägg (2005) zu empfehlen. Wie der Schwede tickt, erfährt man auch; dazu wie es *dem Architekten des Wohlfahrtsstaates Gustav Möller* auf seine alten Tage erging. Die Revolution frisst halt ihre Kinder.

Maria Senfleben

Zum Weiterlesen:

1. [http://www.svd.se/kultur/tillbaka-fran-berlins-kafeliv\\_6577943.svd](http://www.svd.se/kultur/tillbaka-fran-berlins-kafeliv_6577943.svd)
2. <http://sophielindgren.blogspot.de/2009/08/utlandssvenskheten.html>
3. <http://www.jusektidningen.se/Jusektidningen/Nyheter/Tema1/Ovalkomna-hemvandare/>
4. <http://www.svensktidskrift.se/?p=60219>
5. [http://www.svd.se/kultur/understrecktet/desjalvgoda-antipatrioternas-forlovade-land\\_7705880.svd](http://www.svd.se/kultur/understrecktet/desjalvgoda-antipatrioternas-forlovade-land_7705880.svd)
6. <http://www.dn.se/kultur-noje/debatt-essa/svenska-studenter-har-alla-svar--men-inga-fragor>
7. <http://sverigesradio.se/sida/artikel.aspx?programid=83&artikel=5329620>
8. <http://www.thelocal.se/46948/20130326/>
9. <http://www.tlv.se/press/pressmeddelanden/aldres-halsa-lika-mycket-var-d-som-yngres-tlv-kommenterar-uppgifter-i-media/>

#### Hinweis zum Ansehen der Links

in den Texten des Bavariavikings:

Auf unserer Vereinshomepage

[www.d-s-v-m.de](http://www.d-s-v-m.de) finden Sie den

„Bavariavikingen“ als pdf-Dokument und können dort die Links anklicken.

## Der neue DSV-Vorstand !



Am 16.4.2013 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt und um zwei neue Beisitzerinnen verstärkt (von links: Gerd Schwark, Schatzmeister; Brigitte Sjöberg, Schriftführerin; Gertraud Geyer, Beisitzerin; Frank Senftleben, 1. Vorsitzender; Manuela Freese-Wagner, Beisitzerin und Günter Staack, Beisitzer). Auf dem Foto fehlt die 2. Vorsitzende Lena Andersson.

\* \* \* \* \*



**DSV - wir bringen Deutsche und Schweden zusammen !**



## Willkommen zur **DSV-Mittsommerfeier !** **Svensk midsommarfest** **för hela familjen !**

Bei schönem Wetter findet am

**Samstag, den 22.6.2013**  
**ab 16 Uhr im Biergarten**  
**Kugler-Alm (Perlacher Forst)**

die **DSV - Mittsommerfeier** statt !!!

Adresse: Kugler-Alm, Linienstraße 93,  
82041 Oberhaching; [www.kugleralm.de](http://www.kugleralm.de)

Anfahrt: S3 (Holzkirchen) bis Furth,  
15 Minuten zu Fuß in Richtung Grünwald

Wir bauen gemeinsam die Mittsommerstange auf, tanzen und singen.  
Unser Mitglied Frank Senftleben begleitet die Tanzlieder auf dem Akkordeon.  
Anschließend gemütliches Beisammensein bei Essen, Trinken und schwedischen Liedern (Allsång). Getränke werden im Biergarten gekauft, Brotzeit kann mitgebracht (gern auch traditionell schwedisch !) oder im Biergarten gekauft werden.

**Bitte frische Zweige und Blumen für die Mittsommerstange mitbringen!!!**

Auch Familie und Freunde sind herzlich willkommen! Für Kinder gibt es einen schönen Spielplatz. Bei (sehr) schlechtem Wetter fällt die Feier aus !  
Anmeldung nicht erforderlich!



Bei weiteren Fragen:  
08091-561347 anrufen!

**Einsendeschluss**  
**für die nächste**  
**Ausgabe des**  
**Bavariavikings**  
**ist der 15. August**  
**2013. Der neue BV**  
**erscheint Anfang**  
**September.**